

**Verwaltungsvorschrift
des Sächsischen Staatsministeriums
für Umwelt und Landwirtschaft
zur Änderung der Verwaltungsvorschrift über den Staatsbetrieb Sachsenforst**

Vom 5. November 2008

I.

Die Anlage 1 zu Ziffer I Nr. 3 Buchst. d der Verwaltungsvorschrift des Sächsischen Staatsministeriums für Umwelt und Landwirtschaft über den Staatsbetrieb Sachsenforst (VwV SBS) vom 22. September 2008 (SächsABl. S. 1329) wird wie folgt gefasst:

Forstbezirk	Sitz	Abgrenzung der Zuständigkeit
Amt für Großschutzgebiete		
Nationalpark Sächsische Schweiz	Bad Schandau	vom Landkreis Sächsische Schweiz-Osterzgebirge die Gemeinden Kirnitzschtal, Porschdorf und Rathmannsdorf, Teile der Städte Bad Schandau (ohne die Gemarkung Krippen), Hohnstein (Gemarkungen Goßdorf, Rathewalde und Waitzdorf), Königstein/Sächsische Schweiz (Gemarkung Königstein alle östlich der Elbe gelegenen Flächen), Pirna (Gemarkungen Mockethal, Ober- und Niederposta und Zatzschke), Sebnitz (Gemarkung Hinterhermsdorf) und Stadt Wehlen (ohne die Gemarkung Pötzscha), Teile der Gemeinden Lohmen (ohne die Gemarkung Mühlsdorf und Teile des Staatswaldes der Gemarkung Lohmen nördlich der Neuen Hohburkersdorfer Straße) und Kurort Rathen (Gemarkung Niederrathen), Im Norden wird der Forstbezirk ab dem Schnittpunkt der Gemeinden Lohmen (Gemarkung Lohmen), Dürröhrsdorf-Dittersbach (Gemarkung Stürza) und der Stadt Hohnstein (Gemarkung Rathewalde) bis zur Landesgrenze der Tschechischen Republik durch die in der VO Nationalparkregion Sächsische Schweiz vom 23. Oktober 2003 Anlage 1 Abschnitt A.1 beschriebene Grenze der Nationalparkregion begrenzt und umfasst demgemäß zusätzlich zu den oben Genannten, Teile der Städte Hohnstein (Teile der Gemarkungen Cunnersdorf, Ehrenberg, Hohburkersdorf, Hohnstein, Lohsdorf, Ulbersdorf und Zeschnig) und Sebnitz (Teile der Gemarkungen Hainersdorf und Hertigswalde), Teile der Gemeinde Dürröhrsdorf-Dittersbach (Teile der Gemarkung Stürza).
Naturschutzgebietsverwaltung Königsbrücker Heide/ Gohrischheide und Elbniederterassen Zeithain	Königsbrück	vom Landkreis Bautzen Teile der Stadt Königsbrück (die im NSG Königsbrücker Heide gelegenen Teile der Gemarkungen Königsbrücker Land und Röhrsdorf sowie Teile der Gemarkungen Königsbrück und Stenz [ehemals Truppenübungsplatz Königsbrück]), Teile der Gemeinde Schwepnitz (die im NSG Königsbrücker Heide gelegenen Teile der Gemarkungen Grüngräbchen und Cosel-Zeisholz sowie Teile der Gemarkung Schwepnitz [ehemals Truppenübungsplatz Königsbrück]), Teile der Gemeinde Neukirch (Teile der Gemarkung Schmorkau [ehemals Truppenübungsplatz Königsbrück])
		vom Landkreis Meißen

		<p>Teile der Gemeinde Zeithain (Teile der Gemarkungen Zeithain, Jacobsthal, Kleinstrebitz und Gohlis [ehemals Truppenübungsplatz Zeithain]), Teile der Gemeinde Nauwalde (Teile der Gemarkung Spansberg [ehemals Truppenübungsplatz Zeithain]), Teile der Gemeinde Thendorf (die im NSG Königsbrücker Heide gelegenen Teile der Gemarkungen Lüttichau und Naundorf b. Ortrand [ehemals Truppenübungsplatz Königsbrück])</p>
<p>Biosphärenreservat Oberlausitzer Heide- und Teichlandschaft</p>	<p>Guttau OT Wartha</p>	<p>vom Landkreis Bautzen die innerhalb des Biosphärenreservates Oberlausitzer Heideund Teichlandschaft, gemäß Verordnung des Sächsischen Staatsministeriums für Umwelt und Landesentwicklung über die Festsetzung des Biosphärenreservates Oberlausitzer Heide- und Teichlandschaft und der Schutzzonen I und II des Biosphärenreservates und Naturschutzgebietes vom 18. Oktober 1997 Anlage 1 beschriebenen Grenzen, gelegenen Teile der Gemeinde Großdubrau (Gemarkungen Commerau/G., Göbeln, Jetscheba, Kauppa und Spreewiese und Teile der Gemarkungen Brehmen, Crosta, Großdubrau, Klix, Salga, Särchen und Sdier), Gemeinde Guttau (Gemarkungen Halbendorf/Spree, Lieske, Lömischau, Neudorf/Spree und Wartha und Teile der Gemarkungen Brösa, Guttau und Kleinsaubernitz), Gemeinde Guttau (Gemarkungen Halbendorf/Spree, Lieske, Lömischau, Neudorf/Spree und Wartha und Teile der Gemarkungen Brösa, Guttau und Kleinsaubernitz), Gemeinde Königswartha (Teile der Gemarkungen Johnsdorf, Neudorf/KW., Oppitz und Wartha), Gemeinde Lohsa (Gemarkungen Driewitz, Hermsdorf, Lippen und Weißig und Teile der Gemarkungen Friedersdorf, Koblenz, Litschen, Lohsa, Mortka, Särchen und Steinitz) Gemeinde Radibor (Gemarkungen Lippitsch und Milkel und Teile der Gemarkungen Droben und Lomske/M.)</p>
		<p>vom Landkreis Görlitz die innerhalb des Biosphärenreservates Oberlausitzer Heideund Teichlandschaft, gemäß Verordnung des Sächsischen Staatsministeriums für Umwelt und Landesentwicklung über die Festsetzung des Biosphärenreservates Oberlausitzer Heide- und Teichlandschaft und der Schutzzonen I und II des Biosphärenreservates und Naturschutzgebietes vom 18. Oktober 1997 Anlage 1 beschriebenen Grenzen, gelegenen Teile der Gemeinde Boxberg/OL. (Gemarkung Mönau und Teile der Gemarkungen Bärwalde, Drehna, Merzdorf, Schöpsdorf und Uhyst), Gemeinde Hohendubrau (Teile der Gemarkung Weigersdorf), Gemeinde Klitten (Teile der Gemarkung Klitten), Gemeinde Kreba-Neudorf (Teile der Gemarkung Kreba-Neudorf), Gemeinde Mücka (Gemarkung Mücka und Teile der Gemarkung Förstgen), Gemeinde Quitzdorf am See (Teile der Gemarkungen Petershain und Sproitz), Gemeinde Rietschen (Teile der Gemarkungen Rietschen und Viereichen)</p>

II.

Diese Verwaltungsvorschrift tritt am Tage nach ihrer Veröffentlichung in Kraft.

Dresden, den 5. November 2008

Der Staatsminister für Umwelt und Landwirtschaft
Frank Kupfer